

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatevolumen im September rückläufig

Zertifikateanleger stark sicherheitsorientiert

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist zum Ende des dritten Quartals leicht zurückgegangen. Hierfür war vor allem die Rückzahlung vieler Produkte verantwortlich, deren Laufzeit im September endete. Kapitalschutz- sowie Express-Zertifikate konnten gegen den allgemeinen Markttrend zulegen.

Insgesamt fiel das Zertifikatevolumen um 0,5 Prozent bzw. 425 Mio. Euro. Das positive Marktumfeld beeinflusste den Zertifikatemarkt positiv, die Kurse stiegen durchschnittlich um 0,6 Prozent. Preisbereinigt fiel der Rückgang des ausstehenden Volumens mit 1,1 Prozent bzw. 927 Mio. Euro entsprechend höher aus. Das zeigen die aktuellen Daten,

die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende September auf 91,8 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vergleich zum Vormonat leicht zu Gunsten der Hebelprodukte. Auf die Anlageprodukte entfielen im Berichtsmonat 98,5 Prozent des investierten

INHALT

Marktvolumen seit September 2012	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen September | 2013

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ging im September leicht zurück und belief sich auf 91,8 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte dominierten mit einem Anteil von 98,5 Prozent, während Hebelprodukte mit einem Anteil von 1,5 Prozent nur eine untergeordnete Rolle spielten.
- Das Volumen der Kapitalschutz- und Express-Zertifikate konnten entgegen dem Gesamttrend leicht zulegen.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben die dominierende Anlagekategorie. Mit 66,6 Prozent waren zwei Drittel der Anlegergelder in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

Volumens, während Hebelprodukte einen Volumenanteil von 1,5 Prozent aufwiesen.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Sicherheit stand bei den Anlegern auch im September bei der Auswahl der Produktkategorien hoch im Kurs. Mit insgesamt 66,6 Prozent vereinten **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** weiterhin zwei Drittel des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. Mit einem Anteil von 51,8 Prozent entfiel hierbei der Großteil der kapitalgarantierten Produkte auf Strukturierte Anleihen. Ihr Volumen fiel im Vergleich zum August um 0,2 Prozent bzw. 109 Mio. Euro. Das Volumen von Kapitalschutz-Zertifikaten gewann aufgrund von positiven Preiseffekten in Höhe von 0,8 Prozent um 0,4 Prozent bzw. 53 Mio. hinzu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte vergrößerte sich entsprechend und lag bei 14,8 Prozent.

Aktienanleihen konnten im September den positiven Trend der Vormonate nicht fortsetzen. Ihr Marktvolumen fiel um 1,1 Prozent bzw. 65 Mio. Euro. Bereinigt um den positiven Preiseffekt verminderte sich das ausstehende Volumen um 2,3 Prozent bzw. 143 Mio. Euro. Der Anteil von Aktienanleihen am Gesamtvolumen lag bei insgesamt 6,9 Prozent.

Die Kategorie der **Bonitätsanleihen** blieb im Vormonatsvergleich nahezu unverändert. Auch hier prägten positive Preiseffekte das Wachstum. Preisbereinigt war ein Rückgang um 0,4 Prozent bzw. 17 Mio. Euro feststellbar. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 5,3 Prozent.

Den deutlichsten Rückgang verzeichneten **Discount-Zertifikate**. Ihr Volumen reduzierte sich zum Ende des dritten Quartals um 4,4 Prozent bzw. 200 Mio. Euro. Der deutliche Rückgang war auf eine Vielzahl an ausgelaufenen Produkten zurückzuführen. Ihr Volumenanteil betrug im September 5,1 Prozent.

Express-Zertifikate legten entgegen dem allgemeinen Trend zu. Im Berichtsmonat erhöhte sich das Volumen um 0,9 Prozent bzw. 43 Mio. Euro. Auch in dieser Kategorie waren positive Preiseffekte für das Wachstum verantwortlich. Der Anteil von Express-Zertifikaten am Gesamtvolumen lag bei 5,8 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonus-Zertifikate** verringerte sich im September um 2,7 Prozent bzw. 72 Mio. Euro. Der Rückgang fiel aufgrund der durchschnittlich um 0,7 Prozent gestiegenen Zertifikatekurse preisbereinigt mit 3,4 Prozent bzw. 92 Mio. Euro etwas höher aus. Ihr Volumenanteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 3,1 Prozent.

Einen Rückgang gab es auch bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten**. Ihr Marktvolumen reduzierte sich im September um 0,9 Prozent bzw. 45 Mio. Euro. Positive Preiseffekte in Höhe von 2,0 Prozent führten zu einem preisbereinigten Rückgang um 3,0 Prozent bzw. 144 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen lag bei 5,6 Prozent.

Die Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verzeichnete mit einem Wachstum von 13,0 Prozent bzw. 10 Mio. Euro den prozentual höchsten Anstieg im September. Aufgrund ihres nur geringen Anteils von 0,1 Prozent am Ge-

samtvolumen spielte dieser Anstieg für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch nahezu keine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** ging erneut deutlich zurück. Ihr Volumen fiel um 5,9 Prozent bzw. 80 Mio. Euro auf einen Volumenanteil von 1,5 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Hebelprodukte legten im September entgegen dem Gesamtmarktrend zu. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich im Vergleich zum August deutlich um 3,1 Prozent bzw. 39 Mio. Euro.

Differenziert nach Produktkategorien waren im September unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Das Marktvolumen von **Optionsscheinen** erhöhte sich um 2,2 Prozent bzw. 12 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 44,2 Prozent.

Noch stärker fiel das Plus bei **Knock-Out Produkten** aus. Sie gewannen 5,5 Prozent bzw. 29 Mio. Euro hinzu. Der Volumenanteil von Knock-Outs stieg Ende September entsprechend auf 43,0 Prozent.

Das Volumen der **Faktor-Zertifikate** verringerte sich hingegen um 1,4 Prozent bzw. 2 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 12,7 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Trotz der rückläufigen Entwicklung waren Anlageprodukte mit **Zinsen als Basiswert** auch im September bei den Anlegern sehr beliebt. Mit 59,2 Prozent war mehr als die **▶▶**

Hälfte des Marktvolumens der Anlagezertifikate in Zinsprodukte investiert. Ihr Volumen ging insbesondere aufgrund der negativen Entwicklung bei Strukturierten Anleihen um 0,2 Prozent bzw. 92 Mio. Euro zurück.

Auf Platz zwei folgten **Aktien als Basiswert** mit einem Volumenanteil von 19,8 Prozent. Ihr ausstehendes Volumen verringerte sich um 0,3 Prozent bzw. 57 Mio. Euro.

Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** kamen auf einen Anteil von 18,7 Prozent. Ihr Marktvolumen lag im September 1,2 Prozent bzw. 196 Mio. Euro unter dem Vormonatswert.

Mit einigem Abstand folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Das Marktvolumen reduzierte sich um 9,7 Prozent bzw. 120 Mio. Euro. Wegen des geringen Anteils von 1,3 Prozent waren Rohstoffe jedoch für die Gesamtentwicklung von Anlagezertifikaten nur von geringer Bedeutung.

Dies galt auch für Anlageprodukte mit **Fonds als Basiswert**. Ihr Volumenanteil betrug 0,8 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat verzeichneten sie ein leichtes Plus von 0,2 Prozent bzw. 2 Mio. Euro.

Nahezu unbedeutend für die Gesamtentwicklung waren Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Ihr Volumen legte ganz leicht zu, jedoch betrug ihr Volumenanteil nur 0,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Beliebteste Basiswertklasse bei den Hebelprodukten waren **Aktien als Basiswert**. Sie lösten damit die Indizes ab. Ihr Volumen gewann deutlich um 10,7 Prozent bzw. 52 Mio. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte von 42,1 Prozent überholten sie im September die Basiswertklasse Indizes.

Knapp hinter Aktienprodukten folgten Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Marktvolumen erhöhte sich im Berichtsmontat um 2,9 Prozent bzw. 15 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag bei 40,9 Prozent.

Es folgten Produkte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen verlor 14,9 Prozent bzw. 23 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelpapiere betrug 10,0 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert**. Der Rückgang um 11,9 Prozent bzw. 7 Mio. Euro war auf hohe negative Preiseffekte im September zurückzuführen. Sie kamen auf einen Anteil von 4,0 Prozent.

Zinsen als Basiswert konnten im September zulegen und erhöhten ihr Volumen um 4,8 Prozent bzw. 2 Mio. Euro. Mit 3,0 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung entsprechend gering. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit September 2012



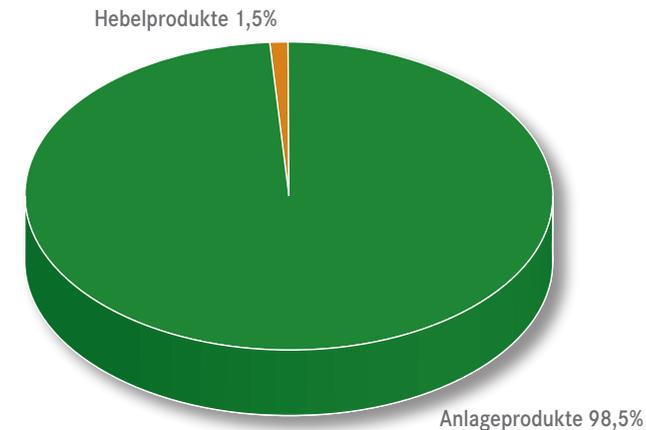
Produktklassen

Marktvolumen zum 30.09.2013

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte	85.876.602	98,5%
Hebelprodukte	1.286.595	1,5%
Derivative Wertpapiere gesamt	87.163.197	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 30.09.2013

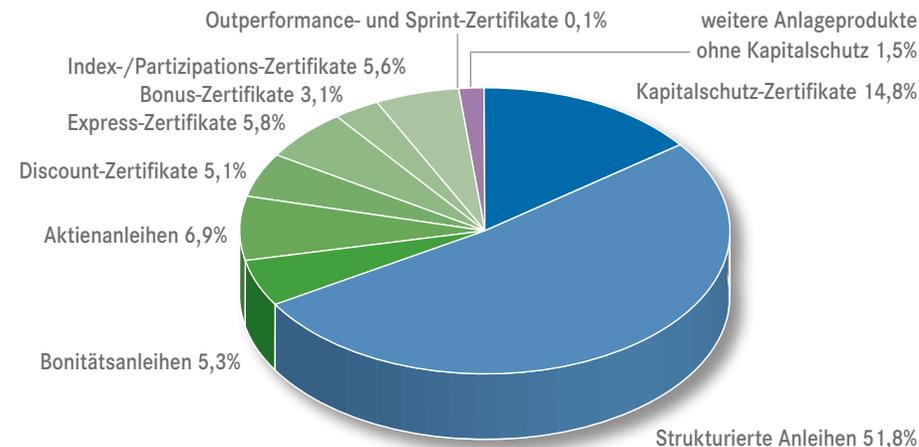


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.09.2013

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	12.696.742	14,8%	12.599.337	14,8%	3.346	1,0%
■ Strukturierte Anleihen	44.461.436	51,8%	44.417.161	52,1%	2.468	0,7%
■ Bonitätsanleihen	4.575.508	5,3%	4.557.924	5,3%	877	0,3%
■ Aktienanleihen	6.054.851	6,9%	5.977.281	7,0%	56.172	16,6%
■ Discount-Zertifikate	4.382.895	5,1%	4.308.974	5,1%	130.219	38,4%
■ Express-Zertifikate	4.938.408	5,8%	4.812.626	5,6%	3.794	1,1%
■ Bonus-Zertifikate	2.619.889	3,1%	2.599.876	3,0%	138.341	40,8%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.788.565	5,6%	4.689.668	5,5%	2.747	0,8%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	90.723	0,1%	86.233	0,1%	634	0,2%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.267.586	1,5%	1.251.866	1,5%	647	0,2%
Anlageprodukte gesamt	85.876.602	98,5%	85.300.947	98,4%	339.245	43,4%
■ Optionsscheine	569.168	44,2%	610.246	44,9%	268.979	60,9%
■ Faktor-Zertifikate	163.568	12,7%	194.412	14,3%	1.033	0,2%
■ Knock-Out Produkte	553.859	43,0%	555.544	40,8%	171.758	38,9%
Hebelprodukte gesamt	1.286.595	1,5%	1.360.202	1,6%	441.770	56,6%
Gesamt	87.163.197	100,0%	86.661.150	100,0%	781.015	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.09.2013

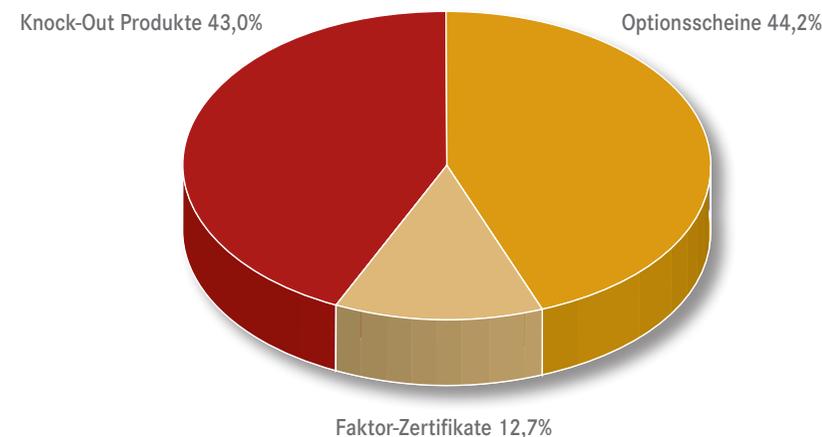


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	52.741	0,4%	-44.664	-0,4%	0,8%	
■ Strukturierte Anleihen	-108.915	-0,2%	-153.190	-0,3%	0,1%	
■ Bonitätsanleihen	618	0,0%	-16.966	-0,4%	0,4%	
■ Aktienanleihen	-64.941	-1,1%	-142.510	-2,3%	1,3%	
■ Discount-Zertifikate	-200.431	-4,4%	-274.352	-6,0%	1,6%	
■ Express-Zertifikate	43.467	0,9%	-82.315	-1,7%	2,6%	
■ Bonus-Zertifikate	-71.679	-2,7%	-91.691	-3,4%	0,7%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-45.064	-0,9%	-143.961	-3,0%	2,0%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	10.406	13,0%	5.917	7,4%	5,6%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-79.659	-5,9%	-95.379	-7,1%	1,2%	
Anlageprodukte gesamt	-463.456	-0,5%	-1.039.111	-1,2%	0,7%	
■ Optionsscheine	12.273	2,2%	53.351	9,6%	-7,4%	
■ Faktor-Zertifikate	-2.359	-1,4%	28.485	17,2%	-18,6%	
■ Knock-Out Produkte	28.792	5,5%	30.478	5,8%	-0,3%	
Hebelprodukte gesamt	38.707	3,1%	112.314	9,0%	-5,9%	
Gesamt	-424.750	-0,5%	-926.797	-1,1%	0,6%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.09.2013



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.09.2013

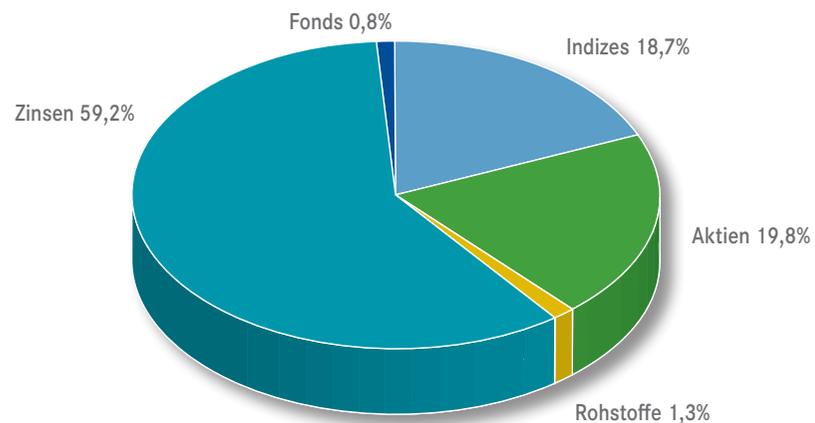
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	16.087.610	18,7%	15.842.826	18,6%	89.954	26,5%
Aktien	16.998.881	19,8%	16.696.758	19,6%	243.206	71,7%
Rohstoffe	1.112.476	1,3%	1.153.931	1,4%	2.269	0,7%
Währungen	100.518	0,1%	100.320	0,1%	55	0,0%
Zinsen	50.852.034	59,2%	50.788.274	59,5%	3.585	1,1%
Fonds	725.082	0,8%	718.840	0,8%	176	0,1%
	85.876.602	98,5%	85.300.947	98,4%	339.245	43,4%
Hebelprodukte						
Indizes	526.119	40,9%	597.306	43,9%	102.212	23,1%
Aktien	542.019	42,1%	494.941	36,4%	280.613	63,5%
Rohstoffe	128.376	10,0%	160.493	11,8%	24.486	5,5%
Währungen	51.352	4,0%	59.638	4,4%	32.073	7,3%
Zinsen	38.373	3,0%	47.490	3,5%	2.336	0,5%
Fonds	357	0,0%	333	0,0%	50	0,0%
	1.286.595	1,5%	1.360.202	1,6%	441.770	56,6%
Gesamt	87.163.197	100,0%	86.661.150	100,0%	781.015	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.09.2013 x Preis vom 31.08.2013

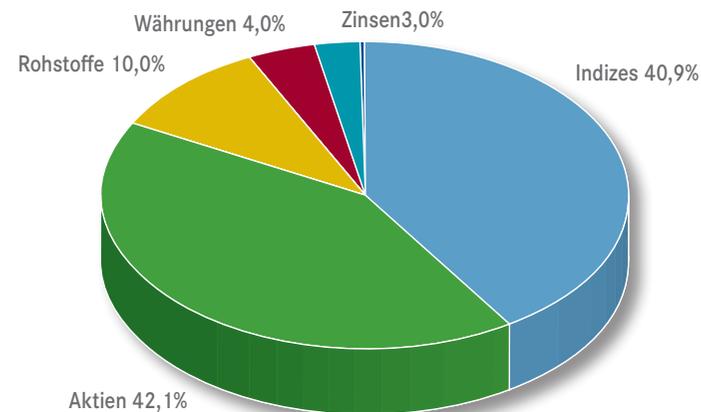
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-196.240	-1,2%	-441.025	-2,7%	1,5%
Aktien	-57.051	-0,3%	-359.175	-2,1%	1,8%
Rohstoffe	-120.138	-9,7%	-78.684	-6,4%	-3,4%
Währungen	208	0,2%	9	0,0%	0,2%
Zinsen	-92.023	-0,2%	-155.783	-0,3%	0,1%
Fonds	1.787	0,2%	-4.455	-0,6%	0,9%
	-463.456	-0,5%	-1.039.111	-1,2%	0,7%
Hebelprodukte					
Indizes	14.889	2,9%	86.077	16,8%	-13,9%
Aktien	52.292	10,7%	5.215	1,1%	9,6%
Rohstoffe	-22.515	-14,9%	9.603	6,4%	-21,3%
Währungen	-6.966	-11,9%	1.320	2,3%	-14,2%
Zinsen	1.771	4,8%	10.887	29,7%	-24,9%
Fonds	-764	-68,2%	-788	-70,3%	2,1%
	38.707	3,1%	112.314	9,0%	-5,9%
Gesamt	-424.750	-0,5%	-926.797	-1,1%	0,6%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.09.2013



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.09.2013



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht September 2013) erlaubt.